



Vereintes Europa – 30 Jahre Samtene Revolution

„Wer rastet, der rostet“ lautet die Devise beim Verein „Mühlviertler Keramikwerkstätte Hafnerhaus“. Derzeit laufen die Vorbereitungsarbeiten beim „Hafnerhaus“ für die von der Leader Region Mühlviertler Kernland geförderte Veranstaltungsreihe „Vereintes Europa – 30 Jahre Samtene Revolution“ in den vier Grenzlandgemeinden Sandl, Windhaag/Fr., Rainbach/Mkr. und **Leopoldschlag** auf Hochtouren. Fleißig werden in Leopoldschlag Originaldokumente aus der Region gesammelt, die die Sonderausstellung des Heimathauses Freistadt ergänzen sollen. Von 13. September bis 31. Oktober kann die Ausstellung während der Arbeitsstunden und am Wochenende von 14 bis 17 Uhr am Marktgemeindeamt besichtigt werden. Ein besonderes Highlight werden die Führungen entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs durch einheimische Guides sein. „Bei den Recherchen werden wieder tragische Erinnerungen wach, wie z. B. die völlige Zerstörung der Ortschaft Neustift, die sich unweit der heutigen Grenze befand“, berichtet der Leopoldschläger Historiker Alois Böhm. „Das ist Zeitgeschichte, die sich vor unserer Haustüre vor nicht allzu langer Zeit ereignet hat und die man sich immer wieder in Erinnerung rufen sollte“, so Böhm weiter. Im Bild v. l.: Leopold Pammer, Bgm. Hubert Koller, David Hostinar, Herbert Wiederstein, Ottokar Stetka und Josef Schimpl. Foto: Christian Wöß